

Installationsbedingungen

Sehr geehrter Kunde,

wir wollen Ihnen helfen, eine sicher sowie termingerechte Installation und Inbetriebnahme Ihres Telekommunikations-Systems zu gewährleisten.

Die vorliegende Checkliste zeigt Ihnen, welche Vorbereitungen Sie dazu treffen müssen. Diese umfaßt Informationen zu:

- Sicherheitsmaßnahmen;
- Umgebungsbedingungen;
- Elektroinstallation;
- Fernmeldeleitungen;
- Anlieferung.

Nachfolgende Punkte sind Hinweise ohne jedweden Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte lesen Sie sich diese sorgfältig durch. Für Ihre Fragen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Falls zusätzliche Arbeiten von Fremdh Handwerkern erforderlich sind (branchenfremde Arbeiten, die von der LIPINSKI TELEKOM GmbH nicht ausgeführt werden können), werden wir Ihnen dies rechtzeitig mitteilen.

Sämtliche durch die LIPINSKI TELEKOM GmbH zu erbringenden Leistungen erfolgen immer unter der Annahme, daß kundenseitig alle für eine ordnungsgemäße Installation sowie für den dauerhaft sicheren Betrieb zu berücksichtigenden Vorkehrungen kundenseitig überprüft, berücksichtigt und ggf. zusätzlich getroffen worden sind. Die LIPINSKI TELEKOM GmbH übernimmt hierfür keine Haftung oder sonstige Verantwortung.

Sicherheitsmaßnahmen

Planen Sie Ihren Installationsraum so, daß bei der Errichtung und dem späteren Betrieb ein Höchstmaß an Sicherheit für Menschen, Gebäude, Geräte und Einrichtungsgegenstände sowie für Daten gewährleistet wird.

Beachten Sie dazu die jeweils gültigen Bau- und Sicherheitsbestimmungen, wie bspw. die:

- Arbeitsstättenverordnung mit den dazugehörigen Richtlinien;
- Brandschutzrichtlinien des zuständigen Bundeslandes, ggf. ergänzt durch Richtlinien der örtlichen Feuerwehr bzw. des Verbandes der Schadenversicherer (VdS);
- Richtlinien und Vorschriften der Gewerbeaufsichtsämter, Baubehörden und der zuständigen Berufsgenossenschaft;
- Bauproduktrichtlinien.

Beachten Sie darüber hinaus die Bestimmungen des Verbandes der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE), des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) sowie die Richtlinien des Verbandes der Schadenversicherer (VdS), die auszugsweise im Anhang genannt werden.

Umgebungsbedingungen

Um einen störungsfreien Betrieb unserer fernmeldetechnischen Anlagen sicherzustellen, müssen Sie einen geeigneten Standort wählen. Berücksichtigen Sie dabei folgendes:

- Der vorgesehene Raum muß trocken sein (5% bis 70% relative Luftfeuchtigkeit). In hochwassergefährdeten Gebieten sollte der Raum oberhalb der höchsten Sturmflut-/ Hochwassermarken liegen.
- Die Umgebungstemperatur technischer Komponenten sollte immer im optimalen Bereich liegen. Sorgen Sie daher für eine ausreichende Be-/ Entlüftung des Installationsraumes. Der Betrieb jedweder Technik kann zu einer zusätzlichen Wärmeentwicklung führen. Auf Wunsch nennen wir Ihnen Anbieter geeigneter Klimaregulierungsgeräte.

- Das System darf keiner zu großen Wärmeeinwirkung bspw. durch Heizkörper oder direkte Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Die Raumtemperatur sollte immer zwischen 0°C und 35°C liegen.
- Vermeiden Sie außergewöhnlich starke elektromagnetische Felder in der Nähe zentraler Einrichtungen des Systems. Diese werden z.B. von Transformatoren oder Hochspannungsleitungen erzeugt. Elektromagnetische Kopplungen können die Funktion des Systems stark beeinträchtigen.
- Es dürfen keine Stöße, Erschütterungen oder Schwingungen auf das System einwirken.
- Die elektrische Isolierfähigkeit des Bodenbelags und der Durchgangswiderstand müssen mindestens 10^{10} Ohm betragen.
- Die Belastbarkeit des Bodens und ggf. der Wand muß ausreichend sein. Gewichte der einzelnen Komponenten nennen wir Ihnen gerne.
- Wählen Sie einen pflegeleichten, abriebfesten Bodenbelag mit antistatischem Verhalten. Reinigen Sie Teppichböden mit Staubsaugern, die Staubfilter enthalten sowie Kunststoffböden durch leicht feuchtes Aufwischen. Verwenden Sie keine wachshaltigen Pflegemittel. Sorgen Sie in regelmäßigen Abständen für eine antistatische Behandlung des Bodens um eine Gefährdung von Personen und Störungen des Systems auszuschließen.

Elektroinstallation

Lassen Sie Elektroinstallationen nur durch zugelassenen Fachbetriebe oder autorisierte Elektro-Fachkräfte ausführen. So können Sie sicher sein, daß die Richtlinien/ Bestimmungen des VDE, des Deutschen Instituts für Normung (DIN), der Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden (AVBEltV) sowie die Bestimmungen der regionalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) eingehalten werden.

Darüber hinaus sind folgende spezielle Voraussetzungen zu erfüllen:

- Sehen Sie für den Betrieb der Anlage einen separat abgesicherten Stromkreis vor (230/ 400 V). Damit werden „Einschaltspitzen“ vermieden, die sich störend auf die Elektronik auswirken könnten.
- Richten Sie für Servicezwecke einen weiteren Stromkreis mit mehreren Schuko-Mehrfach-Steckdosen ein.
- Telekommunikationssysteme benötigen eine Schutz- bzw. Funktionserdung. Aus diesem Grund muß ein Potentialausgleich vorhanden sein. Die notwendigen Maßnahmen/ Details sind mit uns abzustimmen.
- In durch Blitzschlag gefährdeten Gebieten ist eine Blitzschutz-Einrichtung wie z.B. ein Überspannungsschutz-Vorschaltgerät vorzusehen.

Fernmeldeleitungen

Für den Anschluß von Anlagen an das Fernmeldenetz sind umfassende Vorbereitungen zu treffen. Nachfolgend finden Sie einige grundlegende Informationen.

- Um die vorgesehenen Termine der Inbetriebnahme einhalten zu können, beantragen Sie bitte frühzeitig Leitungen und Telefonanschlüsse bei Ihrem Netzbetreiber (bspw. Deutsche Telekom AG). Bei der Ausstellung der Anträge sind wir Ihnen im Rahmen der Auftragsrealisierung gern behilflich.
- Im Falle der Errichtung des internen Leitungsnetzes durch Dritte, sind besondere systembedingte Anforderungen zu beachten. Diese finden Sie in einer gesonderten Spezifikation für das Leitungsnetz, die wir Ihnen bei Bedarf aushändigen können.

- Auch für das interne Leitungsnetz gelten besondere Regelungen (z.B. VDE-Bestimmungen). Insbesondere ist darauf zu achten, daß die Schutzziele des Gesetzes zur „Elektromagnetischen Verträglichkeit“ (EMV-Gesetz vom 09.11.1992) eingehalten werden.
- Bei Neubauten sollten Rohrnetze für Unterputzverlegungen der Kabel ausreichend dimensioniert werden. Verwenden Sie in Betonwänden „Stahlpanzerrohr“. Sie ermöglichen damit eine problemlose und sichere Verkabelung des Systems.
- Sehen Sie pro Stockwerk einen Etagenverteiler vor.
- Die Verlegung von Erdkabeln oder Freileitungen für das interne Leitungsnetz ist vom Kunden durchzuführen. Hierzu gehört bspw. auch das Ausheben von Kabelgräben oder das Setzen von Mastbauten.
- DIN EN 50281 – Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in Bereichen mit brennbarem Staub;
- DIN EN 50173 – Informationstechnik – Anwendungsneutrale Verkabelungssysteme;
- DIN EN 50174 – Informationstechnik – Installation von Verkabelungsanlagen;
- DIN EN 60079 – Elektrische Betriebsmittel für gasexplosionsgefährdete Bereiche;
- DIN VDE 0100 – Errichten von Starkstromanlagen;
- DIN VDE 0105 – Betrieb von Starkstromanlagen;
- DIN VDE 0132 – Brandbekämpfung in elektrischen Anlagen;
- DIN VDE 0298 – Verwendung von Kabeln und isolierten Leitungen für Starkstromanlagen;
- DIN VDE 0800 – Fernmeldetechnik;
- DIN VDE 0891 – Verwendung von Kabeln und isolierten Leitungen für Fernmeldeanlagen und Informationsverarbeitungsanlagen;
- VDI 2054 – Raumlufttechnische Anlagen für Datenverarbeitung

Anlieferung

Damit wir termingerecht und problemlos anliefern können, bitten wir Sie folgende Vorbereitungen zu treffen.

- Stellen Sie Zufahrt- und Parkmöglichkeiten für unsere Lieferfahrzeuge zur Verfügung. In einigen Fällen können behördliche Genehmigungen erforderlich sein, z.B. Ausnahmeregelungen bei Halte- oder Durchfahrtsverboten. Beantragen Sie diese bitte rechtzeitig und informieren Sie uns bei Erhalt.
- Klären Sie, ob die Abmessungen der Türöffnungen, Gänge, Treppenhäuser oder Aufzüge ausreichend groß sind.
- Eine ausreichende Bodenbelastbarkeit der Transportwege muß gewährleistet sein.
- Stellen Sie bei Bedarf örtliche Transportfahrzeuge und deren Bedienpersonal bereit.
- Zur Unterbringung aller angelieferten Materialien sollten abschließbare, trockene Räume vorhanden sein.
- Ermöglichen Sie dem Montagepersonal den Zugang zu Ihrem Betrieb ohne Wartezeiten.
- Informieren Sie und vor Aufnahme der Monatarbeiten über die Lage aller verdeckt geführten Versorgungsleitungen.
- Machen Sie und auf verwendete gesundheitsgefährliche Baumaterialien aufmerksam.
- Nennen Sie uns betriebliche Besonderheiten, die den Arbeitsfortschritt störend beeinflussen könnten (bspw. Öffnungs- Pausen- oder Ruhezeiten).
- Machen Sie unsere Techniker auf besondere Sicherheitsmaßnahmen oder –auflagen in Ihrem Betrieb aufmerksam (z.B. das Tragen spezieller Schutzkleidung, die sofern notwendig vom Kunden kostenfrei zur Verfügung gestellt werden muß).
- Weisen Sie uns auf besondere Risiken der Arbeitsstelle hin, wie z.B. Infektionsgefährdung und sich daraus ergebende Hygienemaßnahmen.
- Zur Sicherung möglicher Gefahrenstellen während der Montage, Installation und Programmierung sind ausreichende Abdeckungen sowie Hinweisschilder vom Kunden zur Verfügung zu stellen.
- Halten Sie bei Bedarf Leitern, Gerüste, Hubfahrzeuge o.ä. sowie Hilfspersonen zu deren Bedienung kostenfrei bereit.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung und Beheizung der Installationsräume.
- Stellen Sie unseren Technikern angemessene Umkleide-, Aufenthalts- und Sanitärräume zur Verfügung.

Anhang

Bitte beachten Sie nachstehende Bestimmungen bzw. Richtlinien. Diese enthalten Festlegungen, die sowohl während der Montage, Installation und Programmierung als auch nach der Inbetriebnahme des Systems eingehalten werden müssen.

- DIN 4102 – Brandverhalten von Brennstoffen und Bauteilen;
- DIN 5035 – Innenraumbelichtung mit künstlichem Licht;
- DIN EN 50014 (VDE 0170/0171) – Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche;